

# Jahresbericht 2018



**b.v.s**  
Sachverständige

Wir sind **Ihre Sachverständigen.**

## **BVS Jahresbericht 2018**

**Leistungsbilanz des Bundesverbandes  
öffentlich bestellter und vereidigter sowie  
qualifizierter Sachverständiger e.V.**

- ▶ des Präsidiums
- ▶ der Bundesgeschäftsstelle
- ▶ der Akademie
- ▶ der Landesverbände
- ▶ der Bundesfachbereiche
- ▶ der Landesfachbereiche
- ▶ der Fachverbände

**Jahrgang 2 · 1. März 2019**

## **Impressum**

### **Herausgeber**

BVS e.V.  
Charlottenstraße 79/80  
10117 Berlin

StNr. 27/620/50919  
AG München VR 7750  
Finanzamt für Körperschaften  
Präsident: Willi Schmidbauer  
Geschäftsführer: Wolfgang Jacobs

### **Redaktion**

Verena Wirwohl

### **Bezug/Layout/Satz/Druck**

pantamedia communications GmbH

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Jahr 2018 - Volle Kraft voraus: digital und offline</b> .....	2
<b>Gliederung und Organisation der BVS-Geschäftsstelle</b> .....	3
<b>Inhaltliche Schwerpunkte 2018 in der BVS-Bundesgeschäftsstelle</b> .....	4
<b>Termine BVS-Vertreter</b> .....	7
<b>Aus dem Präsidium</b> .....	8
<b>Organisation und Finanzen</b> .....	9
Buchhaltung .....	9
Mitgliederverwaltung .....	9
<b>EuroExpert</b> .....	11
<b>BVS Akademie</b> .....	12
Veranstaltungen .....	12
Deutscher Kunstsachverständigentag (KST) 2018 .....	13
<b>Aus den Bundesfachbereichen</b> .....	14
<b>Aus den Landesverbänden</b> .....	17
<b>Aus den Fachverbänden</b> .....	22
DBST .....	22
<b>Öffentlichkeitsarbeit des BVS e.V.</b> .....	23
<b>Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH</b> .....	24
<b>Ausblick 2019</b> .....	25



Willi Schmidbauer, BVS-Präsident

## Das Jahr 2018 – Volle Kraft voraus: digital und offline

Auch im Jahr 2018 hat sich der BVS e.V. in den Dienst seiner Mitglieder gestellt. Und mitunter den Kampf mit sperrigen Vorschriften und Regularien aufgenommen. Während der 16. Deutsche Kunstsachverständigentag „Augsburger Kunstwelten“, im Schaezlerpalais – einem der schönsten Rokkosäle Süddeutschlands – unter Mitwirkung von hochkarätigen Kunstkennern zum Verweilen und Träumen einlud, erforderten mitunter weniger erbauliche Themen unsere volle Konzentration.

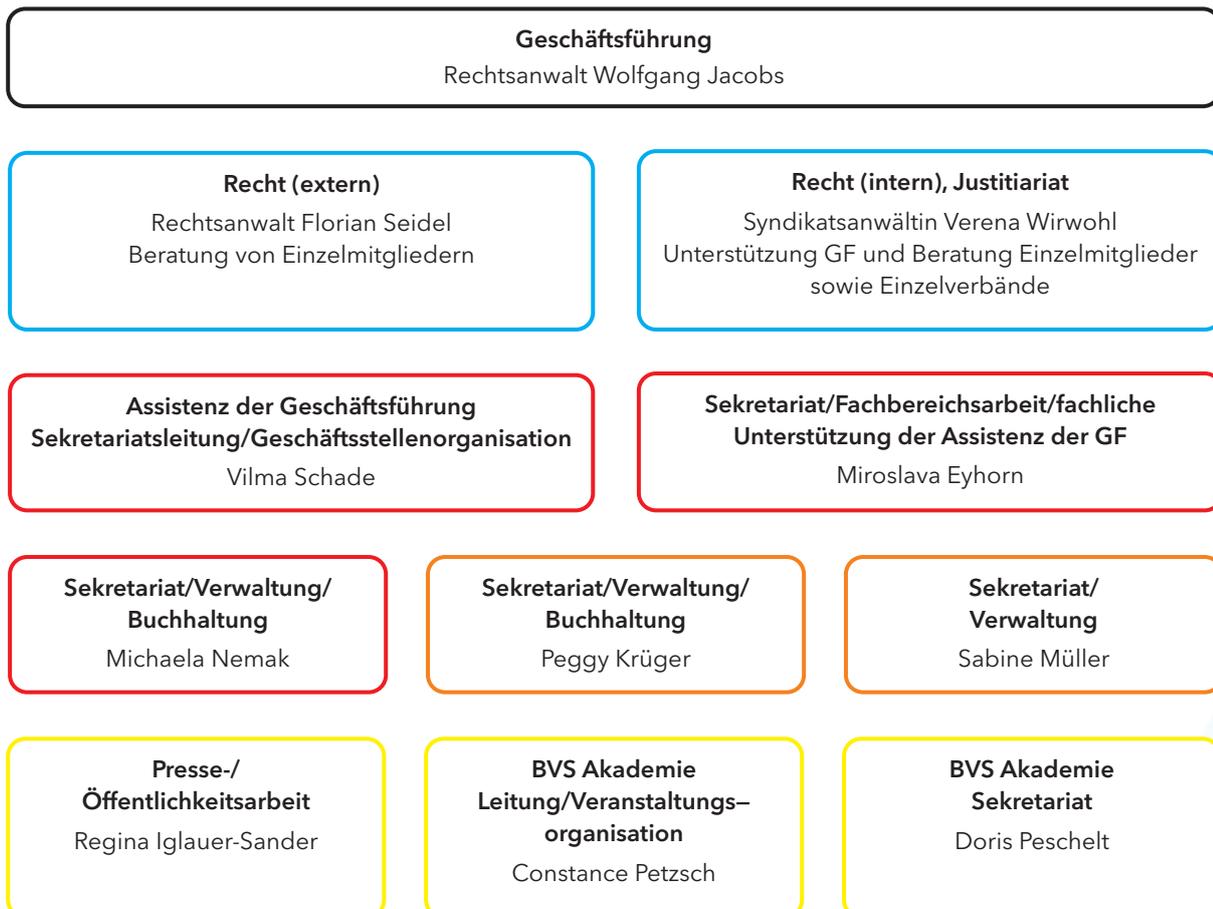
Zum einen war unser Verband in die Verhandlungen über die Novellierung des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes (JVEG) eingebunden. Hier wurden wir nicht nur in der entsprechenden ministerialen Arbeitsgruppe zu einem kompetenten, aber teilweise ungemütlichen „Sparringspartner“ für das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz. Nach der Auswertung der dritten bundesweiten Sachverständigenbefragung ist nun ein neuer Entwurf des Vergütungsgesetzes in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres zu erwarten.

Die im Mai in Kraft getretene Datenschutzgrundverordnung hielt nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch die Bundesgeschäftsstelle auf Trab. Um unsere Sachverständigen durch den Dschungel der Vorschriften und Regulierungen zu lotsen, haben wir mehrere Sonderinfobriefe mit konkreten Handlungsanweisungen veröffentlicht. Durch Aufsätze in unserer Verbandszeitschrift „Der Sachverständige“ haben wir unsere Meinungsführerschaft im Sachverständigenrecht, insbesondere gegenüber den Kammern, verfestigt. Gleichzeitig war unsere Geschäftsstelle jederzeit für konkrete Fragen zu erreichen. Dieser Service ist bei unseren Mitgliedern durchgehend gut angekommen.

Erneut danken wir allen Aktiven auf Bundes- und Länderebene, in Präsidium und Vorstand, den Fachbereichen, Arbeitskreisen, Fachverbänden, Delegierten und nicht zuletzt den Mitgliedern für das auch in diesem Jahr rege Verbandsleben.

Willi Schmidbauer  
BVS-Präsident

# Gliederung und Organisation der BVS-Bundesgeschäftsstelle



## Inhaltliche Schwerpunkte 2018 in der BVS-Bundesgeschäftsstelle

Der Bundesverband nimmt neben der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden die berufständische Vertretung der Sachverständigen gegenüber Politik und Bestellskörperschaften wahr. Thematisch stand auch in diesem Verbandsjahr die Novellierung des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes (JVEG) im Vordergrund. BVS-Geschäftsführer Wolfgang Jacobs war im diesbezüglichen Beirat des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) tätig und konnte dort Anregungen aus den Reihen der BVS-Mitglieder einbringen. Eine dritte bundesweite Sachverständigenbefragung erfolgte. Der BVS e.V. warb hier für eine zahlreiche Teilnahme seitens seiner Mitglieder.

Die Beteiligung unter den öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen an der bundesweiten JVEG-Vergütungsumfrage erreichte mit 31,5 Prozent knapp die Größenordnung der Umfrage aus dem Jahr 2009. Dennoch hält man die Teilnahme von einem knappen Drittel der öffentlich bestellten und vereidigten Sach-

verständigen an der Umfrage seitens des Ministeriums für mehr als ausreichend, um daraus die notwendigen Schlussfolgerungen für eine Evaluierung der einzelnen Vergütungssätze ziehen zu können. Der BVS e.V. hat dem Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz parallel zur Auswertung der Vergütungsumfrage bereits im Dezember 2018 seine Vorstellungen und Vorschläge für eine Überarbeitung der Vorschriften des JVEG unterbreitet. Eine offizielle Stellungnahme im Rahmen der Verbändeanhörung wird folgen. Das neue Vergütungsgesetz kann ab der zweiten Hälfte des Jahres 2019 realistischere erwartet werden.

Die Datenschutzgrundverordnung sorgte seit ihrem Inkrafttreten im Mai unter den BVS-Mitgliedern für Fragen und Verunsicherung. Während viele bestehende Datenschutzvorschriften erhalten blieben, erwachsen aus der Novellierung auch neue Pflichten für Sachverständige. Dem steigenden Beratungsbedarf der BVS-Mitglieder kam das Team der Geschäftsstelle nicht nur durch regelmäßige Publikationen, sondern auch durch telefonische Beratung und Vortragstätigkeiten nach. In den „heißen“ Monaten nach Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung läutete das Telefon in der Geschäftsstelle durchschnittlich mindestens fünfmal täglich in dieser Angelegenheit. Anfragen erfolgten auch per Mail und über den auf der Homepage extra zu diesen Zwecken eingerichteten „Kummerkasten“.

Neben der Organisation des diesjährigen Kunstsachverständigentags stand die Veranstaltungsplanung für Sitzungen ganzjährig auf der Agenda der Geschäftsstelle. In Präsidiums- und Vorstandssitzungen soll eine enge Abstimmung zwischen Entscheidungsgremien und Geschäftsstelle erfolgen. Auch die Bundesdelegiertenversammlung und die Tagung der Landes-



verbände mit der Bundesgeschäftsstelle gewährleisten den Austausch aller Aktiven auf „kurzen Dienstwegen“. Dabei gestaltete sich die Zusammenarbeit auch in diesem Jahr konstruktiv. Viele „Best Practice“ Beispiele konnten wechselseitig aufgegriffen, Bedürfnisse und Wünsche formuliert und auf die Agenda gesetzt werden.

Im letzten Jahr hatte der BVS e.V., vertreten von Patentanwalt Dr. Sebastian Tegethoff, vor dem Europäischen Patentamt in Den Haag erfolgreich Einspruch gegen das Patent von Herrn Dr. Gerhard Führer zur Ermittlung und Lokalisierung des Schimmelbefalls in Innenräumen erhoben. Für die Entscheidung des Europäischen Patentamtes, das erteilte Patent dann doch zu widerrufen, waren die vorgetragenen Argumente des BVS e.V., dass der Patentinhalt und insbesondere die vom Patentinhaber als seine geistige Erfindung beanspruchten Untersuchungsverfahren in der praktischen Anwendung nicht ausführbar sind, wesentlich. Der Patentinhaber hat 2018 Widerspruch gegen die Entscheidung des Patentamtes eingelegt. Hierüber wird in den kommenden Monaten entschieden. Gemeinsam mit seinen patentrechtlichen Beratern geht der BVS e.V. erneut gut vorbereitet in die Verhandlungen, die dieses Mal vor dem Deutschen Patentamt in München stattfinden.

Personell wurde die noch freie Stelle im Sekretariat mit Frau Sabine Müller besetzt, die die Geschäftsstelle seit dem 1. Oktober 2018 tatkräftig verstärkt.

Neben der politischen Arbeit und den Serviceangeboten für die BVS-Mitglieder, die in der Geschäftsstelle in Form von Mitgliederverwaltung und Buchhaltung geleistet wurden, fand im Jahr 2018 erneut umfangreiche Rechtsberatung für die Mitglieder der Landes- und Fachverbände statt. Diese wird bei Rechtsanwalt Wolfgang Jacobs, Syndikusanwältin Verena Wirwohl und Rechtsanwalt Florian Seidel konstant nachgefragt. Im Vergleich zu den Vorjahren haben alle drei Juristen eine merklich gestiegene Anzahl der zu bearbeitenden Fälle festgestellt. Teilweise liegt die Vermutung nahe,

dass dies aus einer immer restriktiveren Handhabung durch Kostenbeamte und Richter bei der Vergütung von Gerichtssachverständigen resultiert, bei der sich die BVS-Mitglieder immer öfter mit gekürzten Rechnungen und zahlreichen Diskussionen mit Kostenstellen konfrontiert sehen.

Fälle, die ein umfangreiches aktives anwaltliches Eingreifen nötig machen, werden aus berufsrechtlichen Gründen in aller Regel an den BVS-Anwalt Florian Seidel weitergegeben. Dieser ist in Berlin ansässig und seit Jahren auf Bau- und Architektenrecht spezialisiert. Die 2018 vom BVS e.V. und Herrn Seidel bearbeiteten Fälle betrafen vorrangig folgende Rechtsthemen:

### 1. Frage des HOAI-Sachverständigen nach Befangenheit bei

- Rechtsausführungen des Sachverständigen in einem gerichtlichen Gutachten dazu, ob der Umbaufzuschlag mindestenssatzrelevant ist. Erörterung drohender Konsequenzen.

### 2. Haftungsfragen

- Haftung des Bausachverständigen für im Rahmen des Ortstermins selbst vorgenommene Bauteilöffnungen; Anregung zur Vorgehensweise.
- Haftung eines gerichtlich beauftragten Sachverständigen gem. § 839 a BGB für ein fehlerhaftes Gutachten im Rahmen eines selbstständigen Beweisverfahrens, ohne dass hierzu Nachfragen bzw. eine mündliche Anhörung des Sachverständigen beantragt worden ist.
- Sachverständige fragten zur Haftung bei Erstattung eines Verkehrswertgutachtens im Zwangsversteigerungsverfahren nach.
- Beratung zu Haftungsbeschränkungen des privatgutachterlich tätigen Sachverständigen.

### 3. Fragen zum JVEG

- Beratung zum Ablauf und den Kosten eines Kostenfestsetzungsverfahrens.

- Abrechnung der Tätigkeit eines gerichtlich beauftragten Sachverständigen vor Gutachtenfertigstellung und Beendigung des Rechtsstreits der Parteien durch Vergleich.
- Überschreitung des Auslagenvorschusses und Kürzung der Vergütung auf den Auslagenvorschuss. Hier die Besonderheit: Die abgerechnete Vergütung überstieg den Auslagenvorschuss in einem Fall um 18 Prozent und in einem weiteren Fall um 33 Prozent.
- Was ist zu beachten, sofern für die Bearbeitung des gerichtlichen Gutachtenauftrags Dritte hinzugezogen werden müssen, da die Fragen nicht alle im Bestelungsgebiet des beauftragten gerichtlichen Sachverständigen liegen? Hier insbesondere zur entsprechenden Kenntlichmachung im Gutachten, ggf. vergütungsrechtliche Konsequenzen.
- Was muss der Sachverständige bei absehbarer Vorschussüberschreitung tun? Hier zweifacher schriftlicher Hinweis, Aufforderung des Gerichts das Gutachten fertigzustellen, ohne auf den Hinweis konkret einzugehen.

Im Ergebnis hat sich ein Großteil der Anfragenden direkt an die Geschäftsstelle gewandt und auf externe Rechtsberatung verzichtet. Damit einhergehen muss bei steigenden Fallzahlen die dringliche Bitte, die BVS-Juristen über die betreffenden Streitigkeiten rechtzeitig zu informieren und ihnen einen ausführlichen Einblick in die bereits existierenden Unterlagen zu ermöglichen. Eventuell laufende Fristen sollten dabei im Auge behalten und mitgeteilt werden. Die vertrauliche Behandlung der Anfragen wird garantiert.

# Termine 2018 – Beteiligung BVS-Vertreter

## 15. Januar

DEKRA Neujahrsempfang

---

## 17. Januar

BFB-Neujahrsempfang

---

## 13. Februar

Conseil National des Compagnies d'Experts  
de Justice (CNCEJ) Paris

---

## 1. März

SV Tag IHK Berlin

---

## 13. März

Stuttgarter Bausachverständigentag

---

## 15./16. März

EuroExpert Symposium

---

## 16./17. April

Aachener Bau-SV Tage

---

## 4. Mai

Baugerichtstag Hamm

---

## 21. Juni

SV Tag IHK Bayreuth

---

## 20. Juni

Dresdner Bausymposium/Eipos

---

## 6. September

DEKRA Sommerempfang

---

## 6.-8. September

Baltic Valuation Conference Riga

---

## 10.-12. Oktober

Nordische Bausachverständigentage Wismar

---

## 24. Oktober

Sachverständigentag München

---

## 1./2. November

Hanseatische Sanierungstage

---

## 9. November

Fränkischer SV-Tag

---

## 29. November

EuroExpert Prag

---

## Aus dem Präsidium

### Willi Schmidbauer

Herrn Schmidbauer oblag im Jahr 2018 als BVS-Präsident die Vertretung des BVS in berufspolitischen und berufsständischen Belangen. Er repräsentierte den Verband nach Außen, eröffnete als Eingangsredner maßgebliche Veranstaltungen und trug als Redner zum Gelingen des Deutschen Kunstsachverständigentages bei.

---

### Anne-Kathrin Borowski

Frau Borowski hatte in diesem Jahr einen Blick auf die operative und strategische Aufstellung des Verbands und brachte sich als Ideengeberin mit taktischen Vorschlägen ein. Zum Beispiel initiierte sie die Anerkennung der Akademie als Fortbildungsträger bei verschiedenen Bestimmungskörperschaften. Ebenfalls arbeitete sie im Arbeitskreis Marketing mit.

---

### Christina Sadler-Berg

Frau Sadler-Berg leistete als Schatzmeisterin im Jahr 2018 erneut wichtige Arbeit für den BVS. Nicht nur Großveranstaltungen wie der KST, die BVS Akademie und Fachverbände müssen sinnvoll finanziert und monetär gefördert werden. Oft ist hier eine Abwägung zwischen notwendigen Investitionen und dem verantwortungsbewussten Umgang mit den Mitglieder-

beiträgen durchzuführen. Frau Sadler-Berg stieß hier kaufmännische Beurteilungen an und behielt stets den Überblick über die verbandsinternen Finanzen.

---

### Jakob von Allwörden

Herr von Allwörden befindet sich für den BVS e.V. nicht nur in der Führungsspitze des Bundesverbands der Freien Berufe e.V. (BFB), er leitet auch das „Forum Neue Sachverständige“. Diese Plattform ist im BVS e.V. ein wichtiges Instrument zur Gewinnung neuer Mitglieder. Zu diesem Zweck stellte sich Herr von Allwörden immer wieder für den direkten Kontakt mit neuen oder potentiellen Mitgliedern zur Verfügung und beriet, vorwiegend telefonisch, zu den Voraussetzungen der Bestellung und anderen Fragen, die Berufsanfänger naturgemäß interessieren.

---

### Helge-Lorenz Ubbelohde

Herr Ubbelohde konnte 2018 die Arbeit des Deutschen Bausachverständigentags (DBST) und seiner Arbeitsgruppen in Abstimmung mit dem Fachbereich Bau weiterführen. Neben seiner Fachbereichsarbeit bezüglich des EU-Bauproduktrechts konnte Herr Ubbelohde auch wichtige Kontakte zum DIN - Deutsches Institut für Normung und dessen Gremien knüpfen.

# Organisation und Finanzen

## Buchhaltung

Die BVS-Geschäftsstelle stellte Ihre Buchhaltung zum Stichtag 1. Januar 2018 auf die digitalisierte Buchhaltung in Form von DATEV-ONLINE um. In diesem Bereich erfolgten, bedingt durch Änderungen der gesetzlichen Vorgaben, auch Anpassungen, die zum Beispiel die Ablage elektronischer Rechnungen betrafen. Ferner wurde der wirtschaftliche Geschäftszweig „Akademie“ weiter ausgebaut.

Die Rechnungslegung der Mitgliedsbeiträge im Auftrag der Landesverbände sowie einiger Fachverbände (BVS-KSV, BSM) an die Einzelmitglieder, die Kontrolle der Zahlungseingänge sowie das Mahnwesen wurden erfolgreich durchgeführt und gegebenenfalls entsprechende Ausschüttungen vorgenommen. Auch die Rechnungslegung des BVS-Mitgliedsbeitrages an die Landesverbände- sowie Fachverbände, die Mitgliedsbeiträge an die Einzelmitglieder sowie die Rechnungslegung für die Vergabe von REV-Titeln erfolgten termingerecht. Des Weiteren unterstützte die Geschäftsstelle einige Landesverbände, bedingt durch Wechsel von Vorsitzenden/Schatzmeistern in buchhalterischen, organisatorischen und rechtlichen Fragen.

Zum September 2018 kam eine Erweiterung der buchhalterischen Erfassung im DATEV-ONLINE hinzu. Dies soll die schnellere Verarbeitung durch das Steuerbüro unterstützen. Um bei der Bilanzierung des BVS e.V. hinsichtlich des Vereinsvermögens die maximale Transparenz zu erreichen, wurden 2018 noch einmal Anpassungen vorgenommen.

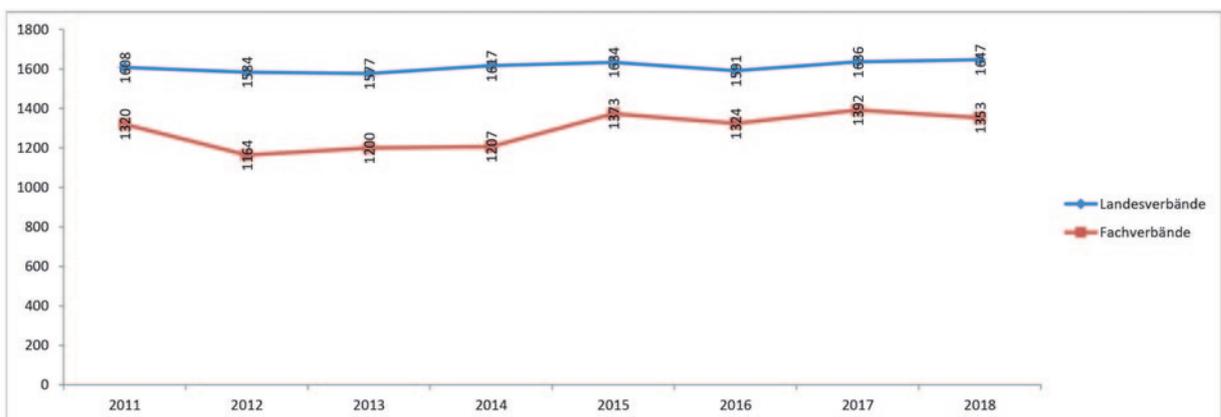
## Mitgliederverwaltung

In der BVS-Geschäftsstelle erfolgten 2018 das Bearbeiten von Mitgliedernanträgen und Kündigungen, die telefonische Beratung von Interessenten und die Versendung von Infopaketen. Auch wurden weiterhin Flyer für Seminare in den Landesverbänden erstellt und Veranstaltungsmanagement ausgebaut.

## Mitgliederentwicklung 2011-2018

Landesverbände	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	Baden-Württemberg	157	156	155	163	179	175	187
BVS Bayern	118	126	123	134	146	150	162	163
VVS Berlin und Brandenburg	239	230	217	213	224	227	227	226
Hamburg/Schleswig-Holstein	100	96	91	89	97	96	102	103
Hessen	258	259	244	260	249	249	241	241
Mecklenburg-Vorpommern	11	11	12	12	14	13	15	19
Niedersachsen-Bremen	92	94	108	112	113	102	112	103
Nordrhein-Westfalen	232	233	230	232	223	209	220	223
Rheinland-Pfalz/Saar	68	67	84	94	85	79	74	79
Sachsen	238	229	227	225	220	209	216	224
Sachsen-Anhalt	17	16	16	16	20	20	19	20
Thüringen	78	67	70	67	64	62	61	61
<b>Gesamt</b>	<b>1608</b>	<b>1584</b>	<b>1577</b>	<b>1617</b>	<b>1634</b>	<b>1591</b>	<b>1636</b>	<b>1647</b>

Fachverbände	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	BdH	37	39	41	42	22	40	39
BSFG	23	23	24	24	24	24	24	18
BSM	18	16	17	17	18	19	18	16
BSOT	42	38	38	38	38	38	38	33
BTE	114	109	106	105	100	96	95	96
BvFF	112	111	105	106	106	122	121	91
BVS-KSV	372	367	374	417	394	327	415	418
EDV	71	78	78	79	76	76	74	69
HLBS	531	375	410	372	377	374	374	378
FAGI	0	8	7	7	7	7	7	6
VBD	0	0	0	0	211	201	187	186
BVÖSA	0	0	0	0	0	0	0	6
<b>Gesamt</b>	<b>1320</b>	<b>1164</b>	<b>1200</b>	<b>1207</b>	<b>1373</b>	<b>1324</b>	<b>1392</b>	<b>1353</b>



## EuroExpert

Nachdem die ursprünglich in London geplante diesjährige Generalversammlung des europäischen Dachverbandes EuroExpert nicht auf Zustimmung der meisten Mitgliedsverbände gestoßen war, hat der BVS sich bereit erklärt, diese Sitzung sowie die davor geschaltete Sitzung des Councils, also des Vorstands von EuroExpert, in Berlin durchzuführen. Mit dem sich bereits in der Vorstandssitzung von EuroExpert Mitte März 2018 abzeichnenden negativen Votum für die Durchführung der diesjährigen Generalversammlung in London, warf der für 2019 anstehende Brexit seine Schatten voraus. Ob nach dem Austritt von Großbritannien aus der Europäischen Union das Vereinigte Königreich weiterhin ordentliches Mitglied bei EuroExpert bleiben kann, ist fraglich. Die Statuten von EuroExpert setzen für eine ordentliche Mitgliedschaft eines nationalen Dachverbandes die Mitgliedschaft dieses Landes in der Europäischen Union voraus. Ob damit ebenfalls der Vorsitz im Vorstand, also dem Council, ab dem Jahre 2019 in britischen Händen bleiben wird, ist in gleicher Weise zu bezweifeln.

Dennoch fanden sowohl die Council-Sitzung als auch die danach stattfindende Generalversammlung am 9. Juli 2018 in sachlicher Atmosphäre statt, wobei die anwesenden Mitgliedsländer eine verstärkte Präsenz von EuroExpert bei den EU-Institutionen in Brüssel, Luxemburg und Straßburg beschlossen. Dies zeigte sich in einem gemeinsamen Besuch des deutschen und französischen Mitgliedsverbandes im EU-Parlament am 9. Oktober 2018 in Brüssel.

# BVS Akademie

## Veranstaltungen

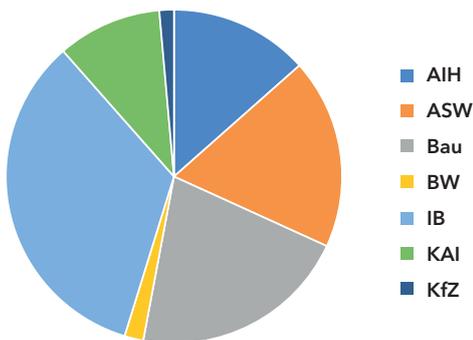
2018 war wieder ein spannendes Jahr für die BVS Akademie. Über 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen 2018 an 20 Fort- und Weiterbildungen teil. Höhepunkte waren der Deutsche Kunstsachverständigentag in Augsburg und der Fränkische Sachverständigentag in Bamberg, welche im Zwei-Jahresrhythmus stattfinden. Erstmals wurde eine Veranstaltung im Fachbereich Betriebswirtschaft und Kraftfahrzeugwesen angeboten. Seit Mitte des Jahres können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch online auf [www.bvsakademie.de](http://www.bvsakademie.de) über Veranstaltungen informieren und anmelden. Im September bezogen die Mit-



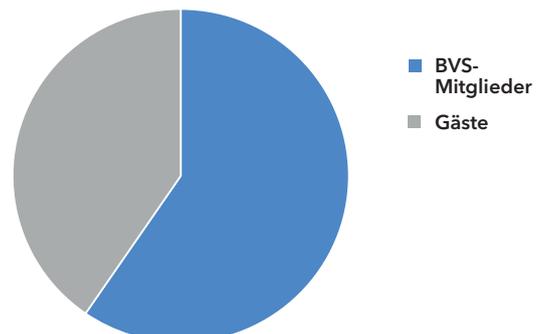
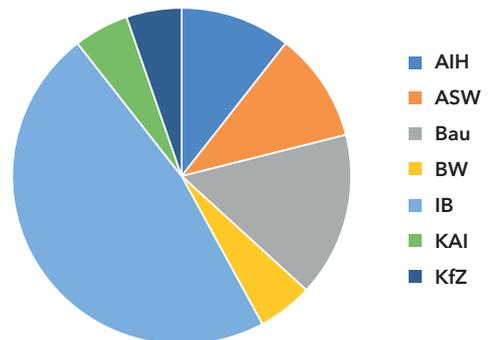
arbeiterinnen Constance Petzsch und Doris Peschelt neue Räumlichkeiten in der Geschäftsstelle des BVS und erweitern Stück für Stück das Angebot der BVS Akademie in enger Zusammenarbeit mit den BVS Fachbereichen und BVS Mitgliedsverbänden.

### Verteilung Teilnehmerinnen und Teilnehmer

(inkl. Referenten)



### Anzahl Veranstaltungen



## Deutscher Kunstsachverständigentag (KST) 2018

„Augsburger Kunstwelten“ lautete das diesjährige Motto des 16. Kunstsachverständigentags, der am 13. und 14. Mai in Augsburg, der europäischen Gold- und Silbermetropole des hohen Mittelalters bzw. der frühen Renaissance, stattfand. Im Rokokosaal des Schaezlerpalais begrüßten BVS-Präsident Willi Schmidbauer und Dr. Frithjof Hampel, Bundesfachbereichsleiter Kunst, Antiquitäten und Juwelen, die rund 70 Teilnehmer zu der bedeutenden Veranstaltung für Sachverständige, die Kunstszene und den Kunstmarkt als Plattform für die inhaltliche und themenübergreifende Diskussion, den gemeinsamen Austausch und das Netzwerken. Inhaltlich wurden unter anderem Themen wie die Bedeutung der Wertminderung und die Wertbestimmung von Kunstobjekten aufgegriffen.

Vorträge wie „Was man in Augsburg macht, das muss die Probe halten – Zum Stand der Augsburger Silbermarkenforschung“, „Zerbrechliche Kunst – Augsburg und die Hinterglasmalerei“, oder „Provenienzforschung und Restitutionsfragen am Maximilianmuseum Augsburg“ sowie ein Beitrag zu der in Augsburg gefertigten Türkenuhr und die im Schaezlerpalais abgehaltene Kunstsprechstunde würdigten den Veranstaltungsort. Doch auch überregionale Themen wurden zum Beispiel mit dem Vortrag „Auf der Suche nach dem authentischen Luther – Lutherbildnisse auf dem Prüfstand“ aufgegriffen.

Deutlichen Anklang fand bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch das begleitende Programm, das bereits am Vortag stattfand. Ein besonderes Highlight war der Empfang im Goldenen Saal des Rathauses durch den Oberbürgermeister sowie die Besichtigung der Fuggerei.



# Aus den Bundesfachbereichen<sup>1</sup>

## Bundesfachbereich Bau

Im Fachbereich Bau findet die Arbeit vorwiegend auf regionaler Ebene statt. In Baden-Württemberg standen die Stuttgarter Bausachverständigentage im Fokus, während sich in Hessen eine Nachfolge in der Leitung ergeben hatte. Neben einzelnen regionalen Treffen erfolgte auch die Arbeit an Standpunkten (wie z.B. zu „Weiße Wannen“). Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Herrn Wolfgang Wulfes aus der Leitung des Bundesfachbereiches hat sich Frau Karin Leicht bereit erklärt, die Koordination der BVS-Standpunkte zu übernehmen. Teile aus dem Aufgabengebiet von Herrn Wulfes in der Bundesfachbereichsleitung übernahm Herr Axel Einemann. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle in der Pressearbeit wurde in diesem Jahr ebenfalls weiter ausgebaut.

## Bundesfachbereich KfZ

Erneut wurde der Verkehrsgerichtstag, eine jährlich stattfindende Konferenz für Straßenverkehrsrecht in Goslar, von Bundesfachbereichsleiter Ronald Lorenz besucht, der dort den BVS vertrat.

## Bundesfachbereich Innenraumhygiene

Der Fachbereich Innenraumhygiene hat sich 2018 dreimal getroffen. Auf den Sitzungen hat er sich unter anderem mit zwei im Entwurf vorliegenden WTA-Merkblättern (Trocknung, Schimmelpilzsanierung) und dem Schimmelleitfaden des Umweltbundesamtes beschäftigt. Ein Schwerpunkt der Arbeit lag auf der Diskussion

zur Aktualisierung der Schimmelpilzrichtlinie, die das Netzwerk Schimmel gemeinsam mit dem BVS entwickelt hatte. Die Arbeiten an der Aktualisierung sind noch nicht abgeschlossen. Der Vorstand des FB IRH ist im Netzwerk Schimmel vertreten, so dass ein intensiver Austausch gewährleistet ist. Zum Thema Asbest in Putzen, Spachtelmassen und Fliesenklebern, kurz PSF-Asbest, das der FB IRHyg ja bereits 2015 und 2017 in den DST eingebracht hatte, wurde ein Standpunkt „Havariebedingte Arbeiten an Putzen Spachtelmassen Fliesenkleber ohne Vorkenntnisse“ erarbeitet, der im Entwurf Anfang 2019 vorgelegt wird. Aufgrund der Mitarbeit im Nationalen Asbestdialog und der guten Vernetzung in die Ministerien und Organisationen, die sich derzeit mit dem Thema beschäftigen, konnte der „state-of-the-art“ optimal integriert werden.

An einem weiteren Standpunkt zum Thema Feuchte-Management wird zusammen mit dem FB Bau weiter gearbeitet. Der Standpunkt Radon befindet sich in der Überarbeitung. Ein neuer Standpunkt zum Thema Polychlorierte Biphenyle (PCB) wurde ins Auge gefasst. Dieser in den 1960er und 1970er Jahren im Baugewerbe eingesetzte Weichmacher gewinnt in den letzten Jahren, nicht zuletzt wegen seiner zum Teil dioxinähnlichen Wirkung und seiner großen Biopersistenz (POP-Verordnung), wieder an Relevanz. Die Arbeitsgruppe hierzu wird sich im Frühjahr 2019 gründen. Zusätzlich waren und sind Mitglieder des Fachbereichs IRH im Ausschuss für Innenraumrichtwerte (AIR) und im VDI (Themen Asbest und Schimmel) tätig, um die Mitsprache der ö.b.u.v. Sachverständigen in diesen Gremien sicherzustellen.

<sup>1</sup> Es konnten nur die Fachbereiche berücksichtigt werden, die einen Beitrag eingereicht haben.

## Fachbereich Naturwissenschaften

Der „Diesel-Skandal“ erreichte in diesem Jahr einen vorzeitigen Höhepunkt, so dass sich der Bundesfachbereich intensiv mit Fragen der Feinstaubbelastung auseinandersetzte. Die Schlussfolgerung ist (und war): „Alle reden vom bösen Diesel, dabei verursacht jedes andere Fahrzeug genauso viel an Schadstoffen“. Eine weiterführende Abhandlung hierzu ist bereits in der BVS-Zeitschrift „Der Sachverständige“ erschienen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Bundesfachbereichs Naturwissenschaften war die Suche nach Kolleginnen und Kollegen, die sich bereit erklärten, über ihre aktuellen Themen im Rahmen des DST 2019 zu berichten. Dies gelang, es wird 2019 u.a. über die Themen „Horror-szenario Rechenzentrum“, „Das Imperium der Schimmelpilze“, „Frakturen von Implantaten“ und über „Schäden an Biogasanlagen“ referiert werden.

Der Bundesfachbereich baute 2018 sein Netzwerk weiter aus und berät immer öfter die Kolleginnen und Kollegen bei wissenschaftlichen Fragestellungen.

## Bundesfachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik

Am 21./22. September 2018 nahmen rund 50 Mitglieder, Aspiranten und Gäste an der Herbsttagung der Fachgruppe Elektrotechnik und Informationstechnik im BVS e.V. teil. Die Tagung wurde in der Hochschule Trier ausgerichtet und von Prof. Dr.-Ing. Dirk Brechtken organisiert. Die Fachgruppe trifft sich bereits im 29. Jahr jeweils zur Frühjahrs- und Herbsttagung um fachwissenschaftlichen Erfahrungsaustausch und Weiterbildung zu pflegen. Auf der Herbsttagung 2018 wurden u.a. Themen wie „TT-Systeme in Deutschland“, „Die elek-

tronische Gerichtsakte“ oder die „Energiewende“ von wichtigen Referenten behandelt.

Diese Fachtagung bot den Teilnehmern neben hochkarätigen Fachinformationen auch ein beachtliches Rahmenprogramm.



Dipl.-Inform. Bernhard O. Gramberg

## Bundesfachbereich Betriebswirtschaft

Im Fachbereich Betriebswirtschaft wurden diverse Aufsätze geschrieben und drei Seminare zum Ertragswertverfahren veranstaltet.

## Bundesfachbereich TGA

Dieser Bundesfachbereich ist relativ klein, damit sind die Aktivitäten nicht so zahlreich. Ganz herzlich möchte der Fachbereich dem bisherigen Anwärter, Herrn Dipl.-Ing. (FH) Alexander Rebell aus Rödermark gratulieren, der im November 2018 von der IHK Offenbach am Main die Anerkennung zum öffentlich bestellten und verei-

digten Sachverständigen für die Fachgebiete „Heizungstechnik“ und „Lüftungs- und Klimatechnik“ erhalten hat.

Am 14. Dezember 2018 hielt Dipl.-Ing. Georg Tale-Yazdi, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für „Lüftungs- und Klimatechnik“ und „Überprüfung von Verdunstungskühlanlagen und Kühltürmen bis 200 MW nach § 14 42.BimSchV“ den jährlichen Fachgruppenvortrag in der Handwerkskammer Frankfurt am Main zu folgenden Themen:

1. Häufig auftretende Probleme bei der Be- und Entlüftung kleinerer Wohneinheiten, wie zum Beispiel bei Studentenwohnheimen oder Seniorenwohnungen.
2. Planungsempfehlungen für die Be- und Entlüftung von Schul- und Klassenräumen anhand der neuen AMEV (Arbeitskreis Maschinen- und Elektrotechnik staatlicher und kommunaler Verwaltungen) Empfehlung RLT- Anlagenbau 2018.

## **Bundesfachbereich Immobilienbewertung**

Der Fachbereich Immobilienbewertung hat sich maßgeblich mit der geplanten Neuregelung der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (ImmoWertR) und des Gesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung (ZVG) beschäftigt. Hier hat Herr Bischoff als Bundesfachbereichsleiter an diversen Sitzungen im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz teilgenommen. Darüber hinaus gab es bundesweit zahlreiche Seminarveranstaltungen. Her-

vorzuheben sind die Seminare zur Nutzung von statistischen Methoden in der Wertermittlung mit praktischen Übungen von typischen Aufgabenstellungen. Dabei konnten die Teilnehmer von der Ermittlung von Mittelwerten bis zu Regressionsanalysen selbst statistische Auswertungen durchführen. Außerdem fanden vier Wertermittlungswerkstätten statt, in denen Sachverständige Gutachten aus ihrer Praxis vor- und zur Diskussion gestellt haben. Die Diskussion über Ansätze und Darstellungsformen ist für Teilnehmer wie Referenten immer sehr informativ.

Der BVS ist einer der deutschen Verbände, der den Titel „Recognised European Valuer“ (REV) der TEGoVA (The European Group of Valuers' Associations) vergeben darf. Die fachliche Überprüfung der Sachverständigen, die diesen Titel tragen wollen, findet in Berlin statt. Mit dem REV ist ein europaweit anerkannter Titel für qualifizierte Immobiliensachverständige geschaffen worden. Damit haben internationale Auftraggeber ein Kriterium zur Auswahl geeigneter Sachverständiger an der Hand, ein Pluspunkt bei zunehmender Globalisierung. Herr Bischoff hat weiterhin an mehreren Sitzungen der TEGoVA teilgenommen. Darüber hinaus war der BVS bei der Baltic Valuation Conference 2018 in Riga vertreten. Bei der Sitzung der Landesfachbereichsleiter wurden sowohl aktuelle Themen als auch Ideen für die zukünftige Fachbereichsarbeit besprochen. Unter anderem wurden die Checklisten zur Qualitätsprüfung von Wertermittlungsgutachten in diesem Kreis überarbeitet und Versionen für private und institutionelle Auftraggeber entwickelt. Ein weiteres Thema war die Zunahme von automatisierten Bewertungen, die eine Herausforderung für Sachverständige darstellen. Hierzu gab es Presseerklärungen, die auf die Probleme und Gefahren von Internet-Bewertungen hinweisen.

# Aus den Landesverbänden<sup>1</sup>

## Landesverband Baden-Württemberg

Der Landesverband ist traditionell ein stark baulastiger Verband, so dass im Rahmen der Verbandsarbeit vor allem Vorträge aus dem Bereich der Bausachverständigen für Schäden an Gebäuden sowie der Immobilienwertermittler durchgeführt wurden. Die Vorträge aus dem Bereich der Fort- und Weiterbildung wurden dabei von der BVS Akademie organisiert. Als Highlight-Veranstaltung konnten die Stuttgarter Bausachverständigentage im bewährten Format in neuen Räumen durchgeführt werden. Über 100 Teilnehmer zu Themenkreisen aus der Normungsarbeit waren ein voller Erfolg. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung erfolgte eine Bearbeitung der speziellen Fragen zur DSGVO im Bereich des Sachverständigenwesens. Im weiteren Jahresverlauf wurden Vertiefungsseminare für die Bausachverständigen zu den Themen „Pflasterbauweisen“, „Neue Abdichtungsnormen“, sowie der jährliche Erfahrungsaustausch der Bausachverständigen und der Immobiliensachverständigen durchgeführt. Im Fachbereich Wertermittlung fanden regelmäßig Stammtische statt. Der Arbeitskreis Bausachverständige in Stuttgart führte mehrere Exkursionen mit Besichtigungen sowie weitere Fachvorträge durch.

Im Rahmen der allgemeinen Verbandsarbeit wurde an der Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Freien Berufe in Baden-Württemberg teilgenommen. In Direktkontakten mit der Politik wurde das Thema der ausstehenden Novellierung des JVEG angesprochen. Neben den turnusgemäßen Vorstandssitzungen war der Landesverband mit vier Delegierten bei der Jahreshauptversammlung des BVS e.V. in Bonn Bad-

Godesberg vertreten. Im Rahmen der Vorstandsarbeit war der Vorstand bei den Arbeitskreisen „Marketing“ und „Beiträge“ des BVS e.V. aktiv. Mehrere Mitglieder sind in den diversen Arbeitskreisen des BVS e.V. zu den Themen „Weiße Wannen“, „Metallbalkone“, „Türschwellen“ u.a. tätig.

Wegen des gewachsenen Arbeitsaufwandes wird die Geschäftsstelle des Landesverbandes mit einer zusätzlichen Mitarbeiterin ausgestattet. Ab dem Jahr 2019 werden telefonische Sprechzeiten eingerichtet.

## Fachbereich Bauwesen BW

Der Fachbereich Bauwesen BW hat 2018 folgende Veranstaltungen organisiert:

13. März 2018 Stuttgarter Bausachverständigentag 2018 mit der BVS Akademie und dem Institut Fortbildung Bau der AK BW (120 Teilnehmer), Bericht DS 5/2018.

12. Juli 2018 Vertiefungsseminar Planung und fachgerechte Ausführung von Pflasterbelägen mit Hr. Dipl.-Ing. Dietmar Ulonska (25 Teilnehmer).

18. September 2018 Vertiefungsseminar Erdseitige Abdichtungen von Bauwerken mit Hr. Dipl.-Ing. Gerhard Klingelhöfer (32 Teilnehmer).

18. Oktober 2018 Erfahrungsaustausch für Wertermittler.

25. Oktober 2018 Stuttgarter Erfahrungsaustausch für Bausachverständige (32 Teilnehmer).

<sup>1</sup> Es konnten die Landesverbände und Fachbereiche berücksichtigt werden, die einen Beitrag eingereicht haben.

Zusammen mit BVS-Geschäftsführer Wolfgang Jacobs und BVS-Präsident Willi Schmidbauer nahm der Fachbereich an einem Arbeitstreffen mit französischen Gerichtssachverständigenkollegen (CNCEJ) am 13. Februar 2018 in Paris und am 9. Oktober 2018 in Brüssel teil. In Brüssel fand außerdem ein Gespräch mit MdEP Axel Voss statt.

## Landesverband Hamburg/ Schleswig-Holstein

Der **Fachbereich Bau** im Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein hat im Jahr 2018 vier Treffen als „Gutachter-Werkstatt“ in Neumünster durchgeführt. Diese Treffen fanden mit reger Beteiligung der Mitglieder des Landesfachbereiches Bau Hamburg/Schleswig-Holstein sowie den Mitgliedern des VBD und Gästen statt. Im Rahmen der Gutachter-Werkstatt wurden unterschiedliche Themen nach vorangegangenen Kurzvorträgen im Kollegenkreis diskutiert und weiter erörtert.

Weiter wurden im Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein die **Arbeitskreise** für die Standpunkte „Abnahme Gemeinschaftseigentum“ und „Feuchteschutz von barrierefreien Außentüren“ betreut. Die Ausarbeitung des Standpunktes „Abnahme Gemeinschaftseigentum“ erfolgt durch die Mitglieder des Fachbereiches Hamburg/Schleswig-Holstein sowie der ehrenamtlichen Zuarbeit eines externen Rechtsanwaltes. Die Bearbeitung des Standpunktes „Feuchteschutz von barrierefreien Türen“ erfolgt mit bundesweiter Beteiligung der Mitglieder des Bundesverbandes. Für das Jahr 2019 ist geplant, die „Gutachter-Werkstätten“ fortzuführen und nach Abschluss des Arbeitskreises für die Entwicklung des Standpunktes „Abnahme Gemeinschaftseigentum“ einen weiteren Arbeitskreis für einen weiteren Standpunkt ins Leben zu rufen, wenn ein entsprechender Themenschwerpunkt vorliegt

## Landesverband Hessen

Nicht nur die Sachgebiete **Schadstoffe in Innenräumen**, sondern auch **Umwelt und Naturwissenschaften** treffen nach wie vor auf rege Nachfrage. Wichtig ist es daher, weiterhin dafür Sorge zu tragen, dass dieser Fachbereich ausreichend mit Sachverständigen abgedeckt ist und die Sachverständigen möglichst gut in Fachgremien organisiert sind. Rechtliche Aspekte gewinnen bei der Begutachtung zunehmend an Bedeutung.

## BVS SACHVERSTÄNDIGE Bayern

Die Regionalgruppe Unterfranken des Bundesverbandes öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger, trifft sich in der Regel einmal pro Monat. Neben monatlichen Fortbildungen zu aktuellen Themen, wie beispielsweise „Grundlagen der Bewertung von Schimmelschäden“, sind das jährliche Sommerfest und der Jahresempfang ein Highlight der Regionalgruppe.

Neben dem fachlichen Austausch dient die Gruppe auch der Knüpfung von sozialen Kontakten auf beruflicher Ebene.

## Landesverband Sachsen

### Fachbereich Wertermittlung

Die Arbeit im Fachbereich Wertermittlung stützte sich 2018 im Wesentlichen auf kleinere Seminarveranstaltungen, bei denen auch Gelegenheit zum kollegialen Austausch bestand. Eine ursprünglich für den Herbst geplante Tagesveranstaltung wurde wegen Überschneidung mit einer BVS-Wertermittlungswerkstatt auf eine Halbtagsveranstaltung reduziert. Folgende Veranstaltungen fanden statt:

1. Abendvortrag am 04. April 2018 in Dresden zum Thema: „Möglichkeiten der Informationsbeschaffung“

über das GeoSN" (Referententeam des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen).

2. Abendvortrag am 27. Juni 2018 zum Thema: „Aktuelle Entwicklungen und Erfahrungen im Wohnungsmietrecht“ (Referent: Florian Bau).
3. Herbstseminar am 20. November 2018 in Chemnitz zu den Themen „Bewertung landwirtschaftlicher Betriebsgebäude“ und „Radon in der Verkehrswertermittlung“ (Referenten Dr. agr. Heinrich Karg und Dr. Wolfgang Horn).

Im Rahmen der genannten Veranstaltungen wurde auch über Sitzungen im Bundesfachbereich (Bericht von den jährlich stattfindenden gemeinsamen Sitzungen der Landesfachbereichsleiter in Berlin) und des Oberen Gutachterausschusses in Sachsen (zzt. 1 Sitzung im Jahr) informiert.



Dresdner Bausymposium, Herr Irmischer

### Fachbereich TGA

Sachsens Fachbereich TGA hat im Jahr 2018 zwei TGA Fachtagungen durchgeführt: am 26. April 2018 und am 29. November 2018.

### Fachbereich Bau/Holz

Der Fachbereich Bau/Holz führte (gemeinsam mit ELPoS) eine große Veranstaltung am 20. Juni 2018 durch,

das 12. Dresdner Bausymposium „Sachverstand am Bau“.

## VVS Berlin und Brandenburg e.V.

Der VVS bietet seinen Mitgliedern immer wieder die Möglichkeit der fachlichen Information und des Austauschs. Neben zahlreichen Fortbildungsangeboten gab es auch wieder einen Neujahrsempfang und ein Sommerfest.

Die **Fachgruppe Grundstückswertermittlung** informierte unter anderem über die Entwicklungen auf dem Grundstücksmarkt und die Liegenschaftszinssätze sowie die Nutzung von Geoportalen für die Gutachtenerstellung. Herr Dr. Manfred Stelter - FG Mieten, stellte den aktuellen Mietspiegel für Berlin und Brandenburg vor.

Auch zum Thema der neuen DSGVO gab es eine Veranstaltung anlässlich des Treffens des Arbeitskreises AIV/VVS, bei dem Frau Wirwohl vom BVS dieses Thema für die Teilnehmer noch einmal aufbereitete.

Insgesamt gab es in diesem Jahr 12 Veranstaltungen (davon sechs Fortbildungen Immobilien / Bewerter, vier Sitzungen des Arbeitskreises AIV/VVS und zwei Juniorenstammtische).

Drei unserer Mitglieder konnten in 2018 die Öffentliche Bestellung im Bereich Bewertung von Immobilien erlangen und sichern somit qualifizierten Sachverständigennachwuchs.

Der Lehrgang zur „Qualifizierung von Gutachtern und Immobiliensachverständigen“ soll zukünftig durch die Architektenkammer Berlin in enger Zusammenarbeit mit dem VVS und dem RDM fortgeführt werden. Zum Kurs „Erkennen und Bewerten von Bauschäden“ finden Gespräche mit der BVS Akademie und der Baukammer Berlin statt. Wobei sich die Gewinnung von Teilnehmern momentan etwas schwierig gestaltet.

Zweimal haben der VVS e.V. und der BVS e.v. einen gemeinschaftlichen Infostand gestellt. Zum einen am 1. März 2018 auf dem Jahrestreffen der Sachverständigen der IHK Berlin im Ludwig-Erhard-Haus und am 27. September 2018 beim Sachverständigentag der IHK Ostbrandenburg in Frankfurt/Oder. Der Stand stieß jedes Mal auf reges Interesse bei den Teilnehmern und war stets gut besucht.

Die Jahreshauptversammlung des VVS fand unter reger Beteiligung der Mitglieder am 22. März 2018 in Berlin statt.

Ein ganz besonderes Erlebnis für Mitglieder und Gäste war das diesjährige Sommerfest am Sonntag, den 9. September 2018 im Verein Seglerhaus am Wannsee. Der Tag war für alle Teilnehmer ob der fantastischen Kulisse und des tollen Wetters ein ganz besonderes Ereignis.

Für das neue Jahr sind wieder verschiedene Veranstaltungen in Planung, die zum Teil auch wieder in Zusammenarbeit mit der BVS Akademie veranstaltet werden.

## Landesverband Niedersachsen-Bremen

2018 war für den Landesverband Niedersachsen-Bremen mit einigen Herausforderungen verbunden. Herr Thomas Thiele als Vorsitzender und Herr Markus Leubner als Schatzmeister werden künftig nicht mehr im Vorstand aktiv sein und somit wurden in der Jahreshauptversammlung am 6. April 2018 in Hannover Frau Birgit Bellmann als Vorsitzende und Herr Jens Weidling als Stellvertreter und Kassenwart gewählt. Der neue Vorstand hat sich als mittelfristiges Ziel gesetzt, die bisher unbesetzten Stellen der Fachbereichsleiter zu füllen und das Mentoring/Begleitung von angehenden Sachverständigen weiterzuführen bzw. auszuweiten. Dieses erfolgt u.a. auch durch die Fortführung der Treffen der Immobiliensachverständigen in Bremerhaven, Hannover, Lüneburg, Oldenburg und Osnabrück. Weiter wur-

den mehrere Fortbildungsveranstaltungen u.a. durch Mitwirken der BVS Akademie durchgeführt.

### Fachbereich Wertermittlung BVS Niedersachsen-Bremen

Es wurden wieder erfolgreich die Stammtische durchgeführt. Es werden Stammtische in Oldenburg, Bremerhaven, Lüneburg, Hannover und Osnabrück veranstaltet. In Osnabrück treffen sich Wertermittler und Sachverständige für Bauschäden gemeinsam. Dieses wird künftig auch für andere Standorte angestrebt. Die Stammtische finden zwischen zwei bis viermal im Jahr statt. Des Weiteren wurden mehrere Fortbildungsveranstaltungen u.a. durch Mitwirken der BVS Akademie durchgeführt. Zu einigen Stammtischen werden externe Referenten engagiert, häufig Fachgespräche und Erfahrungsaustausch.

## Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Am 23. Mai fand der 18. Wasserwirtschaftstag der FH Wismar statt. Die kurzweiligen Vorträge waren rund um das Sachverständigenwesen (wie Bestellung z.B. durch die IHK), Verbände und die Sachverständigentätigkeit (Praxisbeispiele) gestreut. Thomas Franiels Vortrag bezog sich auf das Thema „BVS - ein Landesverband stellt sich vor.“

Der BVS-MV war „indoor“ und „outdoor“ im Rahmen der Veranstaltung der 28. Nordischen Baumtage in Rostock im Technologiezentrum Warnemünde, wie auch in den Wallanlagen mit einem Info-Stand zum Thema „Die Gutachter Mecklenburgs stellen sich vor“ vertreten. Hier ergaben sich in den Pausen und am Praxistag in den Wallanlagen (vom Gutachterbüro über Baumpfleger/Baumkletterer zu spezieller Messtechnik und Beurteilungsverfahren für Gehölze) interessante Gespräche mit Ämtern, Kollegen und interessierten Fachbesuchern der Veranstaltung. Zur Standbetreuung u.

Unterstützung im Aussenbereich waren die Mitglieder M. Scheu (Schatzmeister) und J. Meling am 14. Juni vor Ort. Dazu gab es auch einen Bericht in Der Sachverständige 7/18.

Besonders erwähnenswert ist der erfreuliche und kontinuierliche Mitgliederzuwachs um insgesamt drei Mitglieder im Jahr 2018 sowie die Teilnahme an den Veranstaltungen des BVS durch Mitglieder des Landesverbandes, allen voran durch M. Scheu.

## Landesverband Nordrhein-Westfalen

Die im Jahr 2017 begonnene personelle Neuaufstellung im Landesverband NRW fand in diesem Jahr ihren Abschluss. Als Vorstand fungieren nun Markus Boley, bisher Zweiter Vorsitzender, Olaf Baus und Johannes Schürken als Schatzmeister. Die erklärten Ziele des neuen Vorstands sind unter anderem die Optimierung der Kostenstruktur des Landesverbandes, die Schaffung von verstärkter Transparenz sowie das Bereitstellen regionaler Angebote zur Förderung des Kennenlernens und des Austausches der Mitglieder. Neben der Motivation aller Mitglieder, aktiv an der Vereinsarbeit teilzunehmen, soll auch ein regelmäßiger Informationsaustausch mit den Bestellskörperschaften erfolgen.

## Landesverband Thüringen

Der Landesverband Thüringen hat, wie es bereits gute Tradition ist, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern Thüringens (IHK Erfurt, IHK Südthüringen und IHK Ostthüringen) den nunmehr 12. Thüringer Sachverständigentag durchgeführt. Dieser stand unter dem Thema der Digitalisierung (Digitale Welt - Elektronische Gutachten rechtssicher versenden, Digitalisierung der Justiz und elektronische Anbindung des Gerichtssachverständigen, Aufbewahrung und Archivierung - Pflichten und Fristen der elektronischen Ablage und Möglichkeiten zur digitalen Unternehmensdarstellung). Der BVS Thüringen beteiligt

sich hierbei sowohl bei der Auswahl der Themen als auch bei der Mitfinanzierung.

Im Herbst wurde traditionell die Mitgliederversammlung des Landesverbandes, auch im Rahmen einer Weiterbildungsveranstaltung, durchgeführt. Neben den Vorstandswahlen waren Themenbereiche zur Immobilienbewertung und auch zu den Bauschäden auf der Tagesordnung.

Veranstaltungen im Rahmen des Fachbereiches Wertermittlung im Frühjahr, einmal veranstaltet durch die BVS Akademie und einmal veranstaltet durch den Fachbereich BVS Thüringen selbst, sowie die Fortsetzung der Reihe der Sachverständigenwerkstatt (zwei Veranstaltungen zu Fassaden und Rissbildungen in Mauerwerksbauten) rundeten die Fortbildung im Landesverband ab.

Ebenfalls fortgesetzt hat der BVS Thüringen die gemeinsame Weiterbildungsreihe mit der Bauhaus-Akademie Schloss Ettersburg, die sowohl thematisch als auch durch das Stellen von Referenten aktiv unterstützt wird.

## Aus den Fachverbänden

### DBST

Seit mehr als zwei Jahren setzt sich der Deutsche Bausachverständigentag e.V. (DBST) für qualitätssichernde Maßnahmen ein. Als Zusammenschluss der Spitzenverbände im Bauwesen ist es für den DBST oberste Prämisse, Evaluierungen zu Regelwerken, Normen und Richtlinien vorzunehmen und eine abgestimmte Fachmeinung der qualifizierten Bausachverständigen in Hinblick auf praktikables, sicheres und handhabbares Bauen unter Einbeziehung der Allgemein Anerkannten Regeln der Technik zu formulieren.

Am 17. und 18. Mai 2019 treffen sich die Mitglieder des DBST zusammen mit Fachleuten und Vertretern des Bauwesens zur Fachtagung in Potsdam, um gemeinschaftlich in Facharbeitskreisen relevante Themen zu erörtern und im Anschluss die Ergebnisse und Emp-

fehlungen zu präsentieren. Hier haben sie die Möglichkeit, an wesentlichen Prozessen mitzuwirken. Insgesamt werden **sechs Arbeitskreisthemen** diskutiert. Der Arbeitskreis **Normungsprozesse** beschäftigt sich mit der Frage, ob die Normen im Baubereich auch in Zukunft noch ein Garant für ausgewogene Meinungsbilder der interessierten Kreise sind oder im Rahmen des europäischen Binnenmarktes die Normungsprozesse zu überdenken seien. Zweck und Ziel des zweiten Arbeitskreises **Regelwerke** ist es, DIN-Normen, Richtlinien und Regelwerke national und auf europäischer Ebene einer Evaluierung zu unterziehen. In diesem Kontext werden die Themen **Abdichtungen, Regelwerke der Lüftung** und Regelwerke **Eurocode** bearbeitet. Mit der kontrovers diskutierten Bauproduktenverordnung wird sich der Arbeitskreis **Produktsicherheit** auseinandersetzen.

# Öffentlichkeitsarbeit des BVS e.V.

Ziel der qualifizierten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des BVS und der BVS Akademie ist es, die berufs- und interessenspolitischen Themen adäquat in den vielfältigen Medienformaten zu präsentieren.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des BVS und der BVS Akademie umfasst daher die gesamte interne und externe Kommunikation und Redaktionsarbeit. Hierzu zählen insbesondere, qualifizierte Fachthemen (in Zusammenarbeit mit den Bundesfachbereichen) in der Tages- und Fachpresse zu platzieren, über aktuelle, berufspolitisch relevante Entwicklungen zu berichten und eine nachhaltige Präsenz in der Öffentlichkeit zu schaffen.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 22 Pressemitteilungen erstellt und an die Medien verschickt. Mit diesen Textbeiträgen (hier auch Interviews, Expertentipps, Reportagen etc.) erzielte der BVS insgesamt 159 Print-Veröffentlichungen (2017: 156) und 85 Online-Veröffentlichungen (2017: 86). Der aktuelle Anzeigen-Äquivalenzwert (Stand 16.12.2018) liegt bei 577.453 Euro (2017: 503.209 Euro). Der Anzeigenäquivalenzwert gibt als Wert Auskunft über die PR-Arbeit, die hinter einem veröffentlichten Beitrag steht, als monetäre Größe an. Als Berechnungsgrundlage dient dabei der Wert, den eine Anzeige in der gleichen Größe oder im gleichen Umfang in diesem Medium an dieser Stelle kostet.

Für die Verbandszeitschrift DER SACHVERSTÄNDIGE; wurden insgesamt 18 Beiträge erstellt.

Die Hauptaufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 2018 im Überblick:

Erstellung von Presseverteilern für Tages-, Wirtschafts-, Fachpresse, etc. in zur Verfügung gestellter DSGVO-konformer Datenbank.

Erstellung aller Texte (Pressemitteilung, Pressemeldung, Berichte, Reportagen, Interviews etc.) inkl. Redaktion und Versand.

Bildrecherche, -bearbeitung und -datenbank, Anzeigenentwicklung.

Themenrecherche und -findung in Abstimmung mit den Bundesfachbereichen.

Presseeinladungen für Veranstaltungen.

Mediale Begleitung DST und KST sowie weiterer Veranstaltungen.

Medienmonitoring, Presseclipping und Controlling sowie Dokumentation.

Allgemeine Beratung Medien, Kooperation Grafik.

Für das Jahr 2019 ist die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im gleichen Umfang wie im Jahr 2018 geplant. Insbesondere steht der DST 2019 als wichtigste berufspolitische Veranstaltung im Mittelpunkt.



Bild: Shutterstock



## Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

Michael Bröning, der gemeinsam mit Robert Köstler als Geschäftsführer der GTÜ tätig war, hat die GTÜ verlassen. Da ebenfalls der Justitiar der GTÜ in den Ruhestand geht, wird die BVS-Geschäftsstelle hier in Zukunft stärker gefordert werden.

Neben den amtlichen Tätigkeiten im Prüfgeschäft wird sich die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH künftig mit neuen Dienstleistungen und einem einheitlichen Auftritt den Kunden gegenüber verstärkt als Serviceorganisation positionieren. Mit einer neuen digitalen Plattform zur Schadenabwicklung, dem ComTool, ging die GTÜ Mitte Oktober an den Start. Das ComTool ermöglicht eine effiziente und zeitsparende Abwicklung von Haftpflicht- und Kaskoschäden in

einem digitalen Schadenportal. Für die Erschließung neuer Kundengruppen wie Fuhrparks, Fahrzeughersteller und Leasinggesellschaften wurde der Vertrieb neu aufgestellt. Auch in Forschung und Entwicklung engagierte sich die GTÜ mit ihrem neuen Testzentrum in Stuttgart-Vaihingen mit deutlich höherer Schlagzahl. Die GTÜ will auf dem Weg zum Full-Service-Dienstleister auch im Kerngeschäft weiterwachsen.

Mit Öffnung der Restmonopole wie dem § 21 StVZO verspricht sich die Prüforganisation durch die Erweiterung der Begutachtungsdienstleistungen (Erstellung von Gutachten für Einzelbetriebserlaubnisse) des Technischen Dienstes einen weiteren Schub. 2018 ergab sich ein leichtes Wachstum im Prüfgeschäft.

## Ausblick 2019

Auch für das Jahr 2019 haben Bundes- und Mitgliedsverbände wieder einiges geplant. Neben der Mitarbeit in ministeriellen Gremien und Arbeitsgruppen wird der 20. Deutschen Sachverständigentag am 21.-22. November 2019 in Leipzig erneut unter dem Motto „unabhängig denken und handeln“ stattfinden.

Um das kommende Jahr erneut erfolgreich für den BVS werden zu lassen, rufen wir unsere Mitglieder auf, sich aktiv in die Verbandsarbeit einzubringen. Sei es bei der

Planung von Veranstaltungen, dem Verfassen von Artikeln für die Verbandszeitschrift oder den „Infobrief“, der Werbung neuer Mitglieder oder bei der Kontaktaufnahme mit den örtlichen Bestellungskörperschaften: Mit gemeinsamem Sachverstand sind wir stark.



Bild: GTÜ



Bundesverband öffentlich  
bestellter und vereidigter  
sowie qualifizierter  
Sachverständiger e. V.



### **Bundesgeschäftsstelle**

Charlottenstraße 79/80  
10117 Berlin

**T** +49 (0) 30 255938 0

**F** +49 (0) 30 255938 14

**E** [info@bvs-ev.de](mailto:info@bvs-ev.de)

**I** [www.bvs-ev.de](http://www.bvs-ev.de)